

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister		Vorlage Nr.: 243/2023 öffentlich			
Dezernat: III FBL: Herr Gal AbtL: Frau Marx-Flatten Verfasser/in: Herr Bussenius		Mitzeichnungen			
		II	FBL 4	FBL 5	
Vorgesehene Beratungsfolge					
Gremium					Datum
A.f. Planung und Städtische Betriebe					15.06.2023

TOP INSEK Innenstadt
Wesentliche Eckpunkte der Entwurfsplanung „Aufwertung der Grünen Lunge zu einem Mehrgenerationenpark (Teilprojekt A9)“ und „Stadtökologische Aufwertung von Wegen und Schaffung eines Grünen Wegenetzes (Teilprojekt A10)“

Beschlussvorschlag

Die wesentlichen Eckpunkte der Entwurfsplanung „Aufwertung der Grünen Lunge zu einem Mehrgenerationenpark (A09)“ und „Stadtökologische Aufwertung von Wegen und Schaffung eines Grünen Wegenetzes (A10)“ als Teilprojekte des INSEK Innenstadt im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Lebendige Zentren“ werden zur Kenntnis genommen.

Erläuterungen:

1. Zielsetzung

Ziel ist der Abschluss der Entwurfsplanung (Leistungsphase 3) für die Teilprojekte „Aufwertung der Grünen Lunge zu einem Mehrgenerationenpark (A09)“ und „Stadtökologische Aufwertung von Wegen und Schaffung eines Grünen Wegenetzes (A10)“, des INSEK Innenstadt auf Basis der vorgestellten Entwurfsplanung und deren Umsetzung im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Lebendige Zentren“.

2. Sachverhalt

Der Rat der Kreisstadt Bergheim hat im Rahmen seiner Sitzungen am 14.12.2020 die Förderantragstellungen für die Projekte „Aufwertung der Grünen Lunge zu einem Mehrgenerationenpark (A09)“ und am 27.09.2021 für die „Stadtökologische Aufwertung von Wegen und Schaffung eines Grünen Wegenetzes (A10)“ auf Basis der vorgestellten Vorplanung und deren Umsetzung im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Lebendige Zentren“ beschlossen (vgl. [Beschlussvorlage Nr. 389/2020](#)) (vgl. [Beschlussvorlage Nr. 282/2021](#)).

Aus den übergeordneten Zielen des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes Innenstadt (INSEK Innenstadt) leiten sich für jedes Handlungsfeld und das darin enthaltene Teilprojekt fachspezifische Zielsetzungen ab. In Bezug auf die Teilprojekte „Aufwertung der Grünen Lunge zu einem Mehrgenerationenpark (A09)“ und „Stadtökologische Aufwertung von Wegen und Schaffung eines Grünen Wegenetzes (A10)“ wird die **Zielsetzung** verfolgt, eine **hochwertige und attraktive Parkanlage für alle Generationen als neuen Identifikationsraum in der Bergheimer Innenstadt** zu schaffen.

Vor dem Hintergrund des räumlichen und konzeptionellen Zusammenhangs erfolgt eine gemeinsame Bearbeitung der beiden INSEK-Teilprojekte „Aufwertung der Grünen Lunge zu einem Mehrgenerationenpark (A09)“ und „Stadtökologische Aufwertung von Wegen und Schaffung eines Grünen Wegenetzes (A10)“.

Im Fokus der Planung stehen die **drei Säulen der Neukonzeption** „**Biodiversität**“, „**Bewegung**“ und „**Bildung**“.

Mit Blick auf die weitere Prozessentwicklung wurde im März 2022 das renommierte Büro **Greenbox Landschaftsarchitekten** mit der Erarbeitung der Entwurfsplanung beauftragt.

Im Rahmen der Sitzung bietet ein Vortrag seitens Greenbox Landschaftsarchitekten die Möglichkeit, den aktuellen Stand der Entwurfsplanung vorzustellen.

Bürgerbeteiligung

Unter Würdigung der besonderen Bedeutung der sog. „Grünen Lunge“ für die Bergheimer Bevölkerung und ihrer wechselvollen Nutzungsgeschichte hat die Kreisstadt Bergheim von Anfang an sehr großen Wert auf eine umfangreiche Bürgerbeteiligung gelegt.

Basis bisheriger Planungen zum Projekt „Grüne Lunge“ stellen die Ergebnisse einer offenen Bürgerbeteiligung am 04.10.2020 dar. Diese fand innerhalb der zentralen Freifläche in der Grünen Lunge statt und bot vielfältige Möglichkeiten, sich aktiv in den Entwurfsprozess einzubringen. An Stellwänden mit sechs unterschiedlichen Themenfeldern konnten die Bürger*innen und Bürger anhand von Plänen diskutieren und ihre Ideen, Wünsche und Anregungen aufzeigen.

Mit Blick auf die weitere planerische Prozessentwicklung stand im Rahmen der Entwurfsplanung die vertiefende Prüfung der konzeptionellen Planung an.

Im Rahmen der Entwurfsplanung wurde den Bürger*innen und Bürgern erneut die Möglichkeit der Partizipation in Form einer **Offenen Bürgerbeteiligung am 27.03.2023** gegeben. Die Veranstaltung wurde intensiv beworben, um möglichst viele Bürger*innen und Bürger zu erreichen.

Seitens des Landschaftsarchitekturbüro Greenbox erfolgte eine detaillierte Präsentation der Entwurfsplanung. Die Bürger*innen und Bürger hatten die Möglichkeit, über vier verschiedene Varianten von Bewegungsalternativen, zwei Varianten für die Spielplätze „Am Ahornsweg“ und „Am Amtsgericht“ sowie über zwei Varianten für drei Fitnessstationen auf Grundlage von Plänen abzustimmen. Im Rahmen einer Diskussionsrunde konnten Wünsche und Anregungen aufgenommen werden.



Ergebnisse der Bürgerbeteiligung

Im Sinne eines transparenten und qualitativ hochwertigen Entwurfsprozesses spiegelt die vorliegende Entwurfsplanung durch das Beteiligungsformat und die interdisziplinäre Zusammenführung der Akteure neben der Fachdiskussion auch das Meinungsbild der Bürger*innen und Bürger wieder.

Mit Blick auf die Themenfelder Biodiversität, Bewegung und Bildung haben die Bürger*innen und Bürger ihre Erfahrung, ihr Wissen und ihre Ideen aktiv eingebracht. Die aus der Bürgerbeteiligung resultierenden Ergebnisse finden im Rahmen der Entwurfsplanung Berücksichtigung.

- ✓ Bewegungsalternative – Holzpodest mit Hängernetz, inklusives Trampolin, Palisaden, Kletterhaufen, Balancierbalken

- ✓ Fitnessstation 1 – Rudergerät und Reckstange
- ✓ Fitnessstation 2 – Push 2 & Pull 2 und Workoutboard
- ✓ Fitnessstation 3 – Crosstrainer, Step Blocks
- ✓ Fitnessstation 4 – Slackline

- ✓ Spielplatz „Am Ahornweg“ – Erweiterung bestehender Spielplatz, u.a. mit Weidentunnel, Doppelschaukel etc.
- ✓ Spielplatz „Am Amtsgericht“ – Erweiterung bestehender Spielplatz, u.a. mit Tauschaukel und Nestschaukel

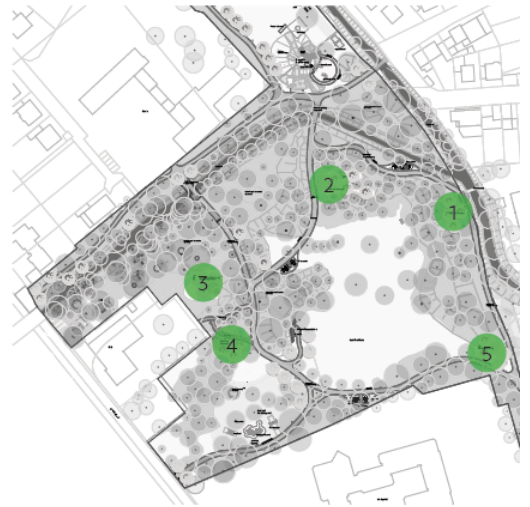
Entwurfsplanung

A. Bildung

Für die Umsetzung des Leitziels Bildung werden entlang der Wege verschiedene Waldlabore und ein „Grünes Klassenzimmer“ verortet. Die Waldlabore bestehen aus unterschiedlichen Baumarten mit verschiedenen Themenschwerpunkten und sollen die Bürger*innen für das Thema Biodiversität und ökologische Aspekte sensibilisieren. Hinweisschilder bzgl. der Waldlabore und Bäume bieten Informationen für Bürger*innen. Darüber hinaus entsteht durch das „Grüne Klassenzimmer“ ein einzigartiger Lern- und Aufenthaltsort in ökologischer Bauweise, der für Schulklassen, Seminare oder Veranstaltungen genutzt werden kann.

Waldlabore

- Waldlabor Wasser (Nr. 1)
- Waldlabor Energie (Nr. 2)
- Waldlabor Wildniswald (Nr. 3)
- Waldlabor Wandelwald (Nr. 4)
- Waldlabor Klima (Nr. 5)



Grünes Klassenzimmer

- Neuplanung des „Grünen Klassenzimmers“ aus Findlingen



B. Bewegung

Die Entwurfsplanung beinhaltet für das Leitziel Bewegung verschiedene Fitnessstationen entlang der Wege, die Erweiterung der Bewegungsflächen Spielplatz „Am Ahornweg“ und Spielplatz „Am Amtsgericht“ sowie die Neuplanung einer alternativen Bewegungsmöglichkeit.

Bei der Planung der Bewegungsflächen finden die verschiedenen Nutzergruppen Berücksichtigung, um dem Mehrgenerationenansatz gerecht zu werden.

Fitnessstationen

- Fitnessstation 1 - 4



Bewegungsalternative

- Holzpodest mit Hängennetz, inklusives Trampolin, Palisaden, Kletterhaufen, Balancierbalken



Spielplätze

- Erweiterung Spielplatz „Am Ahornweg“
- Erweiterung Spielplatz „Am Amtsgericht“



C. Biodiversität

Die Entwurfsplanung sieht für das Leitziel Biodiversität verschiedene Neupflanzungen von Obstgehölzen entlang der Wege und als Baumtore in den Eingangsbereichen vor. Des Weiteren sind u.a. Fledermauskästen und Vogelhäuser im Bereich der Vegetationszonen geplant. Folgende Maßnahmen sollen zu einer Verbesserung der Biodiversität beitragen:

Artenschutzmaßnahmen

- Neupflanzung von Obstgehölzen
- Neupflanzungen von klimaresilienten Gehölzen
- Sandhaufen / Lehmflächen für Bienen inklusive Bienenhotel
- Fledermauskästen
- Vogelhäuser

D. Beleuchtungskonzept

Anlässlich der Entwurfsplanung wurde seitens des Lichtplanungsbüros Licht Raum Stadt ein Beleuchtungskonzept erstellt, welches entlang der Wege 40 Leuchten vorsieht. Im Bereich der Grünen Lunge und der Vegetationszonen werden durch das Konzept Dunkelzonen gebildet, um dem Leitziel der Biodiversität gerecht zu werden. Dementsprechend erfolgt eine Beleuchtung der Wege im Bereich der Grünen Lunge und der Wegebeziehung nach dem „Licht nach Bedarf Prinzip“ (Bewegungssensor).

Ausblick

Im Hinblick auf die weitere Projektentwicklung beinhalten die nächsten Schritte die Erarbeitung Genehmigungsplanung sowie die Ausführungsplanung.

3. Alternativen/Einsparpotenziale (Prüfung einer kostengünstigeren Aufgabenerledigung einschl. der Möglichkeit der interkommunalen Zusammenarbeit)

Zur Umsetzung der Ratsbeschlüsse vom 14.12.2020 und 27.09.2021 werden keine Alternativen gesehen.

4. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan, den Finanzplan und die Bilanz (lfd. Haushaltsjahr und Folgejahre, inkl. Folgekosten bei Investitionen)

Die Haushaltsmittel in Höhe von 1.620.200,00 € (Zuwendung 70% und Eigenanteil 30 %, inkl. Gutachterzuschlag i. H. v. 15 % der Planungsleistung für die Leistungserbringung der Stadtwerke Bergheim GmbH) wurden in der PG 090 030 im PSK unter I170903-08 „Aufwertung der Grünen Lunge zu einem Mehrgenerationenpark“ als Ermächtigungsübertragung beantragt.

Die Haushaltsmittel in Höhe von 531.000 € (Zuwendung 70% und Eigenanteil 30 %, inkl. Gutachterzuschlag i. H. v. 15 % der Planungsleistung für die Leistungserbringung der Stadtwerke Bergheim GmbH) stehen in der PG 090 030 im PSK unter I170903-18 „Stadtökologische Aufwertung von Wegen und Schaffung eines Grünen Wegenetzes“ im geplanten Doppelhaushalt 2023/2024 zur Verfügung.

5. Darstellung der klimaschutzrelevanten Auswirkungen (ab 1. Quartal 2021)

Durch den Erhalt und die Sicherung der Flächen als Naturraum bleibt ein wesentlicher Grünraum in unmittelbarer Stadtnähe von großflächiger Versiegelung verschont. Die INSEK Teilprojekte „Aufwertung der Grünen Lunge zu einem Mehrgenerationenpark (A09)“ und „Stadtökologische Aufwertung von Wegen und Schaffung eines Grünen Wegenetzes (A10)“ beinhalten somit eine wesentliche klimarelevanz.

6. Bürgerbeteiligung

Um den Bürger*innen die Möglichkeit der Partizipation zu geben, beinhaltete die bisherige Projektentwicklung zwei Bürgerbeteiligungen am 04.10.2020 und am 27.03.2023.

7. Überprüfung der Zielerreichung (Messinstrumente und –Zeitpunkt)

Eine Evaluation und Monitoring sind vorgesehen.